

Antrag der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt\*  
vom 30. September 2008

**4509 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die kantonale Volksinitiative «Halbstündliche  
S-Bahn für Alle; Für eine halbstündliche Bedienung  
aller S-Bahnstrecken des Zürcher Verkehrsverbundes  
(ZVV) im Kanton Zürich»**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 28. Mai 2008 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 30. September 2008,

*beschliesst:*

I. Die Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für Alle; Für eine halbstündliche Bedienung aller S-Bahnstrecken des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) im Kanton Zürich» wird abgelehnt.

***Minderheitsantrag Robert Brunner, Priska Seiler Graf und Sabine Ziegler:***

*I. In Zustimmung zur Volksinitiative «Halbstündliche S-Bahn für Alle; Für eine halbstündliche Bedienung aller S-Bahnstrecken des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) im Kanton Zürich» wird nachfolgende Gesetzesänderung beschlossen:*

---

\* Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Ruedi Menzi, Rüti (Präsident); Peter Anderegg, Dübendorf; John Appenzeller, Stallikon; Antoine Berger, Kilchberg; Robert Brunner, Steinmaur; Willy Germann, Winterthur; Lorenz Habicher, Zürich; Hanspeter Haug, Weiningen; Martin Mossdorf, Bülach; Peter Reinhard, Kloten; Luzius Rüegg, Zürich; Benno Scherrer Moser, Uster; Priska Seiler Graf, Kloten; Gabriela Winkler, Oberglatt; Sabine Ziegler, Zürich; Sekretärin: Franziska Gasser.

## **Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr**

(Änderung vom . . . . .; «Halbstündliche S-Bahn für Alle»)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 28. Mai 2008 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 30. September 2008,

beschliesst:

I. Das Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr vom 6. März 1988 wird wie folgt geändert:

§ 18. Abs. 3 (neu)

Die Grundversorgung gemäss Abs. 1 auf dem regionalen Bahnnetz (S-Bahn) umfasst mindestens ein halbstündliches Angebot im Bahnbetrieb für alle im kantonalen Richtplan Verkehr aufgeführten Stationen und Haltestellen.

### **Übergangsbestimmung:**

§ 18 Abs. 3 tritt spätestens auf das dritte der Annahme durch das Volk folgende Fahrplanjahr in Kraft.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.

II. Die Volksinitiative wird den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet.

III. Der Beleuchtende Bericht wird vom Regierungsrat verfasst.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 30. September 2008

Im Namen der Kommission

Der Präsident:  
Ruedi Menzi

Die Sekretärin:  
Franziska Gasser